

**BU Nr. 094/2016****Verbesserung der Breitbandsituation in Gundelsbach und Baach
Vergabe der Zuwendung für den Kooperationsvertrag**

Gremium	am	
Gemeinderat	23.06.2016	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Zuschlag für die Lose 1 und 2 bezüglich der Ausschreibung zur Verbesserung der Breitbandversorgung in Gundelsbach und Baach geht an die Telekom Deutschland GmbH. Die Verwaltung wird beauftragt, die beiden Kooperationsverträge mit der Telekom abzuschließen.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Gesamtkosten Projekt	200.000 EUR
Kostenberechnung Stand:	
Planbetrag Haushaltsplan 20xx	200.000 EUR
Haushaltsstelle:	2.7910.987000
Haushaltsplan Seite	269
Bewilligter Gesamtkostenrahmen Projekt Stand: 23.05.2016	200.000 EUR
durch Vergaben / Aufträge gebunden Stand: 23.05.2016	ca. 6.000 EUR
Freie Mittel:	ca. 194.000 EUR
Bewilligter Kostenrahmen für Projekt unter Einbeziehung der noch offenen Vergaben eingehalten:	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Vergabe:

Gewerk:	Gewährung einer Zuwendung zur Schließung einer Wirtschaftlichkeitslücke zum Bau und Betrieb eines NGA-Netzes in den Stadtteilen Gundelsbach und Baach
Art der Ausschreibung:	Öffentliche Ausschreibung (EU-weit)
Aufgeforderte Unternehmen:	2
Abgegebene Angebote:	2
Wertbare Angebote:	2 (ein Nebenangebot wird ausgeschlossen)
Angebotseröffnung:	30.05.2016, 15:00 Uhr
Zuschlagsfrist bis:	29.06.2016
Ausführungszeit:	1 Jahr nach Zuschlag
Angebotsspiegel:	
Kostenberechnung für das Gewerk	es wurde keine Kostenberechnung angestellt
Wirtschaftlichstes Angebot / Vergabevorschlag	Los 1: 38.760 EUR Los 2: 44.760 EUR Telekom Deutschland GmbH
Kostenberechnung für Gewerk eingehalten:	

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Projekt 6.1. – Ausbau der Breitbandversorgung auf der Gesamtgemarkung Weinstadt

Verfasser:

30.05.2016/ Liegenschaftsamt/ Karlheinz Heinisch

Mitzeichnung

Fachbereich	Person	Datum
Finanzverwaltung	Weingärtner, Ralf	06.06.2016
Oberbürgermeister	Oswald, Jürgen	08.06.2016

Sachverhalt:

Die Verwaltung hat den Beschluss des Gemeinderats, eine Ausschreibung zur Verbesserung der Breitbandversorgung in Gundelsbach und Baach durchzuführen umgesetzt (BU 122/2015). Es wurden innerhalb der Angebotsfrist zwei Angebote abgegeben.

Die Angebote waren nach verschiedenen Kriterien auszuwerten, im Wesentlichen die Höhe der Zuwendung (55%) und die monatlichen Kosten für die Verträge der Bürger mit dem Telekommunikationsunternehmen (35%). Eine etwaige frühere Fertigstellung der Infrastruktur wäre mit 10% zu werten gewesen.

Die Telekom gewinnt die Auswertung in beiden Losen jeweils deutlich mit 90 Punkten gegenüber 23 Punkten für das zweite Unternehmen.

Der Zuschlag geht damit an die Telekom, die folgende Konditionen angeboten hat:

	Los 1 Gundelsbach	Los 2 Baach
Höhe der Zuwendung	38.760,00 EUR	44.760,00 EUR
monatliche Gebühren	44,90 EUR	44,90 EUR
einmalige Gebühren	69,95 EUR	69,95 EUR
frühere Fertigstellung	wurde nicht angeboten	wurde nicht angeboten

Im Haushaltsplan 2016 sind für diese Maßnahme Mittel in Höhe von 200.000 EUR vorgesehen, von denen aktuell nach Berechnung der Beratungskosten noch ca. 194.000 EUR zur Verfügung stehen. Die zur Verfügung stehenden Mittel sind daher mehr als auskömmlich.

Da der Großteil der Zuwendung erst mit der Fertigstellung der Versorgung fällig wird, sind entsprechende Mittel in das Jahr 2017 zu übertragen, was von der Finanzverwaltung vorgemerkt wird.

Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger dürfen verbindlich damit rechnen, dass die Inbetriebnahme der Infrastruktur ein Jahr nach Zuschlagserteilung möglich ist.

Die beiden Wohnbezirke verfügen danach über Breitbandverbindungen mit mindestens 30, evtl. auch 50 Mbit/s (Download), wobei in Abhängigkeit von der Entfernung des Anschlusses zum Kabelverzweiger in den Ortsmitten wenige Haushalte evtl. mit etwas geringeren Downloadraten ausgestattet sein können. Die beiden Wohnbezirke werden damit mit derselben Technik ausgerüstet, wie sie in allen Stadtteilen seit 2015 flächendeckend gegeben ist (abgesehen von der Möglichkeit einer Versorgung über UnityMedia/ Kabelanschluss).

Es gibt damit in Weinstadt außer einzelnen Weilern (Landgut Burg, Saffrichhof, Einzelgehöfte) keine "weißen Flecken der Grundversorgung" mehr, was Land und Bund bis 2018 in ganz Deutschland erreichen möchten. Suboptimal ist die Versorgung im nördlichen Teil in Strümpfelbach, weil dort die Entfernung zu den Versorgungs-Schränken so groß ist, dass die eigentlich mögliche Geschwindigkeit von 50 Mbit/s durch Dämpfungsverluste nicht erreicht wird.